



Linie 1

Kaufmann · Moritz · Rodi · Rohmann · Sonntag

A1.1

Deutsch in Alltag und Beruf

Deutsch als
Fremdsprache



Klett



Deutsch in Alltag und Beruf

Kurs- und Übungsbuch A1.1

mit Video und Audio auf DVD-ROM

Susan Kaufmann

Ulrike Moritz

Margret Rodi

Lutz Rohrmann

Ralf Sonntag

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Von
 Susan Kaufmann, Ulrike Moritz, Margret Rodi, Lutz Rohrmann, Ralf Sonntag
 in Zusammenarbeit mit Eva Harst
 Lisa Göbel: Phonetik
 Theo Scherling: Video-Clips, Drehbuch

Projektleitung: Annalisa Scarpa-Diewald
 Redaktion: Annalisa Scarpa-Diewald, Anne-Kathrein Schiffer, Anna Weininger
 Gestaltungskonzept und Layout: Britta Petermeyer, Snow, München
 Umschlaggestaltung: Studio Schübel, München
 Coverfoto: © Fotolia.com – Monkey Business und goodluz
 Illustrationen: Hans-Jürgen Feldhaus, Feldhaus Text & Grafik, Münster

Fotoarbeiten: Hermann Dörre, Dörre Fotodesign, München
 Fotomodelle: Jenny Roth, Benedikt Gradl, Helge Sturmfels, Anna Preyss, Christian Mathes, Sergio Lupia, Mônica Krausz-Bornebusch, Rosana Fußeder, Leila Almeida Forgas, Benjamin Stadler, Berthold Götz, Werner, Marco und Sarah Diewald, Petra Schwinghammer, Sabrina und Sara Cherubini, Eva und Rainer Grohmann, Christina, Bruno und Florian Marano

Für die Audios:
 Tonstudio: Plan 1, München
 Musik: Annalisa Scarpa-Diewald, Berthold Götz
 Aufnahme, Schnitt, Mischung: Christoph Tampe
 Sprecher und Sprecherinnen: Peter Veit, Ulrike Arnold, Jenny Stölken, Anna Preyss, Anna Weininger, Christina Jokl, Leila Almeida Forgas, Günther Rehm, Helge Sturmfels, Florian Marano, Christian Mathes, Timo Thiemann, Annalisa Scarpa-Diewald, Sarah, Marco und Werner Diewald, Nikola Lainović, Anne-Kathrein Schiffer, Alexandre Müller

Für die Videos:
 Produktion: Bild & Ton, München
 Regie: Theo Scherling

Verlag und Autoren danken Stefanie Dengler, Ludwig Hoffmann, Beate Meyer, Anna Pilaski, Renato F. da Silva und allen Kolleginnen und Kollegen, die mit wertvollen Anregungen zur Entwicklung des Lehrwerks beigetragen haben.
 Wir danken außerdem dem Lebensmittelmarkt Feneberg (München), dem Café-Bistro Amadeus (München) sowie allen Kollegen und Kolleginnen für ihre freundliche Unterstützung bei den Fotoaufnahmen.

Linie A1 – Materialien

Kurs- und Übungsbuch A1.1 mit Audios und Videos auf DVD-ROM	607050	Intensivtrainer A1	607059
Kurs- und Übungsbuch A1.2 mit Audios und Videos auf DVD-ROM	607053	Testheft mit Audio-CD A1	607060
Kurs- und Übungsbuch A1 Gesamtband mit Audios und Videos auf DVD-ROM	607055	Audio-CDs A1.1	607052
Linie 1 Digital A1	607058	Audio-CDs A1.2	607054
Lehrerhandbuch A1	607061	Audio-CDs A1	607056
		DVD A1	607057
		Wortschatz-App, Glossare	

Audio-Dateien zum Download unter www.klett-sprachen.de/linie1/audioA1

Code: L1-a1&Sa

Video-Dateien zum Download unter www.klett-sprachen.de/linie1/videoA1

Code: L1-a1&dv

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.klett-sprachen.de/linie1

1. Auflage 1 6 5 4 3 2 1 | 2018 17 16 15

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart

© Erstausgabe erschienen 2015 bei Klett-Langenscheidt GmbH, München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz und Repro: Franzis print & media GmbH, München

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607050-8



9 783126 070508

- Lernziele** **Sprechen** sich begrüßen und verabschieden; sich mit Namen, Adresse und Wohnort vorstellen; eine andere Person vorstellen; buchstabieren; nach Namen, Herkunft und Wohnort fragen; die Telefonnummer sagen | **Hören** Angaben zu Herkunft und Wohnort | **Schreiben** ein Formular ausfüllen* | **Lesen** ein Anmeldungsgespräch | **Beruf** sich in der Firma anmelden
- Redemittel** Guten Tag! Auf Wiedersehen! | Das ist Herr Puente aus Spanien. | Wie heißen Sie? Ich bin Eleni. | Woher kommst du? Ich komme aus Polen. | Wo wohnen Sie? | Wie ist Ihre Telefonnummer?
- Grammatik** Verben und Personalpronomen | W-Fragen und Antworten
- Aussprache** Satzmelodie
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



- Lernziele** **Sprechen** nach Telefonnummer/E-Mail-Adresse fragen; Zahlen von 0–100 im Alltag nennen/verstehen*; nach Sprache/Nationalität fragen; persönliche Angaben machen* | **Hören** Telefonnummern; Dialoge beim Kennenlernen | **Schreiben** über sich selbst | **Lesen** Informationen über einen Deutschkurs / die Firma | **Beruf** Berufsbezeichnungen; Informationen über eine Firma verstehen
- Redemittel** Wie ist Ihre E-Mail-Adresse? | Hast du Skype? | Ich spreche Portugiesisch und lerne Deutsch. | Kyra ist Griechin. | Was bist du von Beruf? | Wie alt bist du?
- Grammatik** Personalpronomen und Konjugation | Ja/Nein-Frage
- Aussprache** Satzmelodie | betonte Silben
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



HALTESTELLE A Sprechen, schreiben ... | Spielen und wiederholen | Kennen Sie D-A-CH?

- Lernziele** **Sprechen** fragen, wie etwas auf Deutsch heißt; Dinge erfragen und benennen; nachfragen, wenn etwas nicht verstanden wurde*; Aufforderungen verstehen und machen | **Hören** Aufforderungen | **Schreiben** diverse Fragen | **Lesen** einfache Dialoge | **Beruf** um Hilfe bitten; nach Informationen fragen
- Redemittel** Wie heißt das auf Deutsch? | Ist das dein Kuli? Ja, das ist mein Kuli. | Das ist kein Haus. | Der Kuli funktioniert nicht. Er ist kaputt. | Wiederholen Sie, bitte. | Wie schreibt man ...?
- Grammatik** bestimmter und unbestimmter Artikel | Possessivartikel *mein, dein* | kein/e | Artikel und Personalpronomen | Imperativ
- Aussprache** Satzmelodie | lange und kurze Vokale
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



- Lernziele** **Sprechen** fragen, wie es geht*; jemanden vorstellen; in einer Cafeteria bestellen und bezahlen*; Preise nennen, verstehen und erfragen*; ein Kursfest planen | **Hören** Preise | **Schreiben** eine Preisliste; eine Einkaufsliste | **Lesen** eine Speisekarte; eine Nachricht vom Kursfest | **Beruf** ein Gespräch am Arbeitsplatz verstehen
- Redemittel** Ja, gerne. Nein, danke. | Wie geht's? | Arbeitest du morgen? | Wie viel kostet der Kuchen? 2 Euro 20. | Möchtest du einen Tee? | Wir haben keine Äpfel.
- Grammatik** Nominativ und Akkusativ | Singular und Plural | Komposita
- Aussprache** Wortakzent | e und ö | Lange und kurze Vokale
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



HALTESTELLE B Berufe | Spielen und wiederholen | Kennen Sie D-A-CH?

- Lernziele** **Sprechen** Uhrzeit und Wochentag erfragen; über Aktivitäten im Tagesablauf sprechen; nach Abfahrtszeiten fragen* | **Hören** Dialoge über Freizeitaktivitäten | **Schreiben** einen Tagesablauf; eine Antwort auf eine Einladung | **Lesen** einen Fahrplan*; einen Terminkalender; eine Einladung | **Beruf** Vorgesetzten über Verspätung informieren*
- Redemittel** Wie spät ist es? Es ist sieben Uhr dreißig. | Am Montag um halb fünf trinke ich Kaffee mit Ron. | Wann fährt der Bus? | Wie lange siehst du abends fern? | Ich sehe gerne fern.
- Grammatik** Verben mit Vokalwechsel | trennbare Verben | Satzklammer bei trennbaren Verben
- Aussprache** Wortakzent bei trennbaren Verben | lange Sätze
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



- Lernziele** **Sprechen** Einkaufsgespräche führen*; Preise erfragen*; Vorlieben nennen; Komplimente machen; über Essgewohnheiten sprechen | **Hören** Einkaufsgespräche; Interviews | **Schreiben** eine Einladung; einen Einkaufszettel | **Lesen** einen Einkaufszettel; eine Einladung zum Abendessen; einen Zeitungsartikel | **Beruf** Verkaufsgespräche führen
- Redemittel** Ich hätte gerne ein Kilo Tomaten. | Was kostet ein Kasten Wasser? | Ich finde den Salat fantastisch! | So frühstückt man in Deutschland. Und bei Ihnen?
- Grammatik** Verben mit Akkusativ | Nominativ und Akkusativ | Verben mit Vokalwechsel
- Aussprache** Wortakzent | ü | lange und kurze Vokale | Wortakzent bei Komposita
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



HALTESTELLE C Sprechen, schreiben ... | Sprechtraining | Spielen und wiederholen | Kennen Sie D-A-CH? | **TESTTRAINING** Hören | Sprechen

- Lernziele** **Sprechen** über die eigene Familie sprechen; Angaben zum Familienstand machen*; sagen, was ich mag / nicht mag*; sagen, was ich tun kann / tun muss; Smalltalk machen; um Hilfe bitten | **Hören** eine Terminvereinbarung | **Schreiben** über ein Fest | **Lesen** eine Familien-Homepage; E-Mails; Planung eines Fests; Berichte über eine Feier | **Beruf** ein Fest in der Firma planen
- Redemittel** Mein Bruder wohnt in Köln. | Ist das seine Schwester? | Ihre Lieblingsfarbe ist rosa. | Kannst du am Freitag Anna vom Kindergarten abholen? Nein, ich muss zum Arzt. | Das Fest war sehr schön. Wir hatten viel Spaß.
- Grammatik** Possessivartikel *sein, ihr* | Modalverben *können* und *müssen* | Präteritum von *sein* und *haben* | Satzklammer bei Modalverben
- Aussprache** lange und kurze Vokale | ich-Laut und ach-Laut | Umlaute
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



- Lernziele** **Sprechen** Gäste begrüßen; Wohnungen beschreiben; Willen/Absicht ausdrücken; sagen, was erlaubt und was verboten ist | **Hören** Gespräche bei der Wohnungsbesichtigung | **Schreiben** über die eigene Wohnung | **Lesen** Ratschläge zur Wohnungssuche; Wohnungsanzeigen*; Informationen einer Hausordnung*; Informationen zum Wohnen in Deutschland
- Redemittel** Das Wohnzimmer ist sehr hell. Die Küche ist zu klein. | Gibt es einen Balkon? | Ich will eine Pause machen. | Die Mieter dürfen nach 22:00 Uhr keine Musik machen. | Wie wohnt man in Deutschland? | Wie hoch sind die Nebenkosten?
- Grammatik** Adjektive prädikativ | *sehr/zu* mit Adjektiv | Modalverben *wollen* und *dürfen* | Possessivartikel Plural
- Aussprache** Satzakzent bei Aufzählungen
- Übungen** Übungen zu den Schwerpunkten des Kapitels | Leichter lernen | Richtig schreiben



HALTESTELLE D Sprechen, schreiben ... | Laufdiktat | Berufe | **TESTTRAINING** Lesen | Schreiben

Linie 1 – aktiv und sicher zum Lernerfolg

Ziele

Linie 1

- stellt das Sprachhandeln in den Vordergrund und macht so fit für Alltag und Beruf.
- trainiert gezielt alle Fertigkeiten: Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.
- bietet eine sanfte Grammatikprogression und eine systematische Ausspracheschulung.
- unterstützt den Unterricht mit heterogenen Lerngruppen.
- orientiert sich am „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER) sowie am „Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache“.

Der Gesamtband A1 führt zum Niveau A1 und bietet Material für ca. 160–200 Unterrichtsstunden.

Struktur Kursbuch und Übungsteil

Linie 1 hat auf jeder Niveaustufe

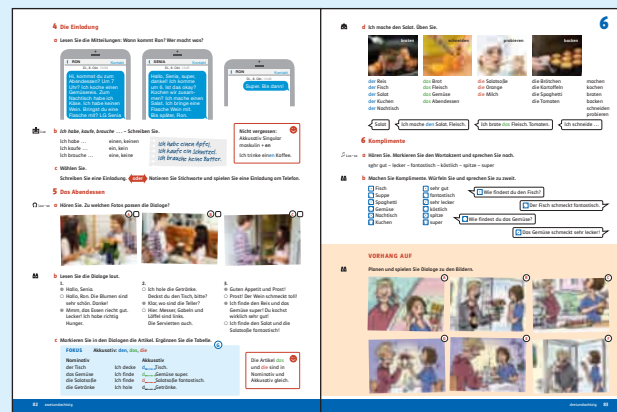
- 16 Kapitel mit Kursbuch und Übungsteil,
- 8 Haltestellen mit einem Angebot zur spielerischen Wiederholung und zur Prüfungsvorbereitung,
- eine alphabetische Wortliste,
- einen Grammatiküberblick im Anhang.

Aufbau der Seiten

Die **Einstiegsseiten** führen in das Kapitelthema ein und präsentieren Lernziele, Wortschatz und wichtige Redemittel.



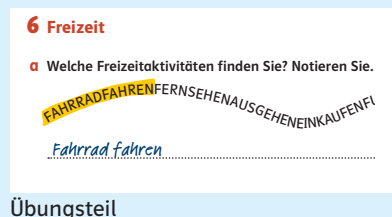
Auf **3 Doppelseiten** werden die sprachlichen Schwerpunkte des Kapitels in mehreren Lernsequenzen erarbeitet und gefestigt. Alle vier Fertigkeiten werden ausgewogen geübt.



In den **Rückschauseiten** wird der Lernerfolg gesichert „Das kann ich“ und die Grammatik zusammengefasst „Das kenne ich“.



Die **Übungsteile** schließen direkt an die Kursbuchkapitel an und folgen in der Nummerierung dem Kursbuchteil. Zu jeder Aufgabe im Kursbuchkapitel gibt es vertiefende Übungen im Übungsteil.



Didaktische Konzeption

- Handlungsorientierte Aufgaben bereiten die Lernenden auf **Alltag und Beruf** vor.
- Die Lernsequenzen schließen mit **UND SIE?**-Aufgaben ab, in denen die Lernenden über sich selbst sprechen können.
- Die Rubrik **VORHANG AUF** bietet die Möglichkeit, das Gelernte spielerisch und dialogisch zu aktivieren.
- Die Lernsequenzen sind als kleine Szenarien strukturiert, in denen alltägliche Kommunikationssituationen geübt werden.

c Schreiben und spielen Sie Einkaufsdialoge.

Verkäufer/in

Guten Tag, was hätten Sie gern?

Was hätten Sie gern?

Ein Kilo kostet ... / 500 Gramm kosten ...

Noch etwas?

Ja, wir haben ...

Ist das alles?

Käufer/in

Ich brauche ein Kilo Äpfel.

Ich hätte gern ...

Was kostet ein Kilo? / Was kosten ...?

Ich brauche noch ...

Haben Sie ...?

Ja, danke.

Nein, ich brauche noch ...

- Die **Grammatikerarbeitung** erfolgt nach den Prinzipien des entdeckenden Lernens.

FOKUS Aufforderungen und Bitten

Verb: Position 1

Wiederholen

Sie,	bitte.
Sie,	bitte.
Sie	bitte Herrn Thomson.

- Die Aufgaben zur **Aussprache** sind in die Lernsequenzen integriert.

8 Aussprache: ü

2.31 a Hören Sie zu und sprechen Sie nach.

iiiiiiii — üüüüüüüü
iü-iü-iü-iü

- Die **Landeskunde** in den „Haltestellen“ bezieht Wortschatz aus den **D-A-CH**-Ländern ein.
- **Spielerische Aktivitäten** gibt es in den Kapiteln und in den „Haltestellen“.

Kennen Sie D-A-CH?

Spielen Sie. Würfeln Sie eine Zahl und gehen Sie auf die Position. Lesen Sie. Es gibt drei Möglichkeiten:

- Wie heißt das auf Deutsch? Sagen Sie das Wort mit Artikel.
- Landeskunde D-A-CH Lesen Sie die Informationen.
- Sprechen Sie!

START

1

12

Sie machen eine Pause. Lesen Sie die Informationen.

das Brötchen
die Schrippe (Berlin)
der Weck (Süd-D)
die Semmel (A)
das Weggli (CH)

13

Was möchten Sie? Bestellen Sie.

- Wiederkehrendes **Kapitelpersonal** bietet die Möglichkeit zur Identifikation.



- **Lerntechniken** werden in den Kapiteln und auf der letzten Seite des Übungsteils vermittelt.

LEICHTER LERNEN

Wörter in Gruppen lernen

Apfel, Tomate, Zucker, Löffel, Milch, Karotte, Packung, Tee, Gramm, Banane, Pilz, Messer, Kilo, Butter, Brot, Teller, Brötchen

Gemüse

Getränke

Besteck

...

- **Rechtschreibung** wird von Anfang an gezielt geübt.

RICHTIG SCHREIBEN

i oder ü? Hören Sie und ergänzen Sie.

Ich frühstücke morgens m Büro.

Am Müttwoch früh sst sie ein Müslü.

- Das **Testtraining** in den „Haltestellen“ bereitet auf die Prüfung *Start Deutsch 1* vor.

TESTTRAINING HALTESTELLE **D**

1 Lesen

Sind die Sätze 1-5 **Richtig** oder **Falsch**? Kreuzen Sie an.

→ Lesen Sie zuerst die Aufgaben und dann den Text.

→ Sie müssen nicht alles verstehen. Suchen Sie im Text: Welche Wörter passen zu den Aufgaben?

Beispiel: Familienfest – feiern – Fest.

→ Kreuzen Sie immer etwas an.

- **Binnendifferenzierung** erfolgt durch Wahlmöglichkeiten nach Lerntyp, Interessen, Lerntempo usw.

c Antworten Sie Roman. Machen Sie zuerst Notizen. Wählen Sie.

Schreiben Sie eine SMS. **oder** Sprechen Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter von Roman.

Kontakt

Hallo, Roman, danke für ... Ich arbeite bis ...

Symbole

1.1 Hörtext

1.2 Aussprache

Partnersarbeit

Gruppenarbeit

interaktives Tafelbild

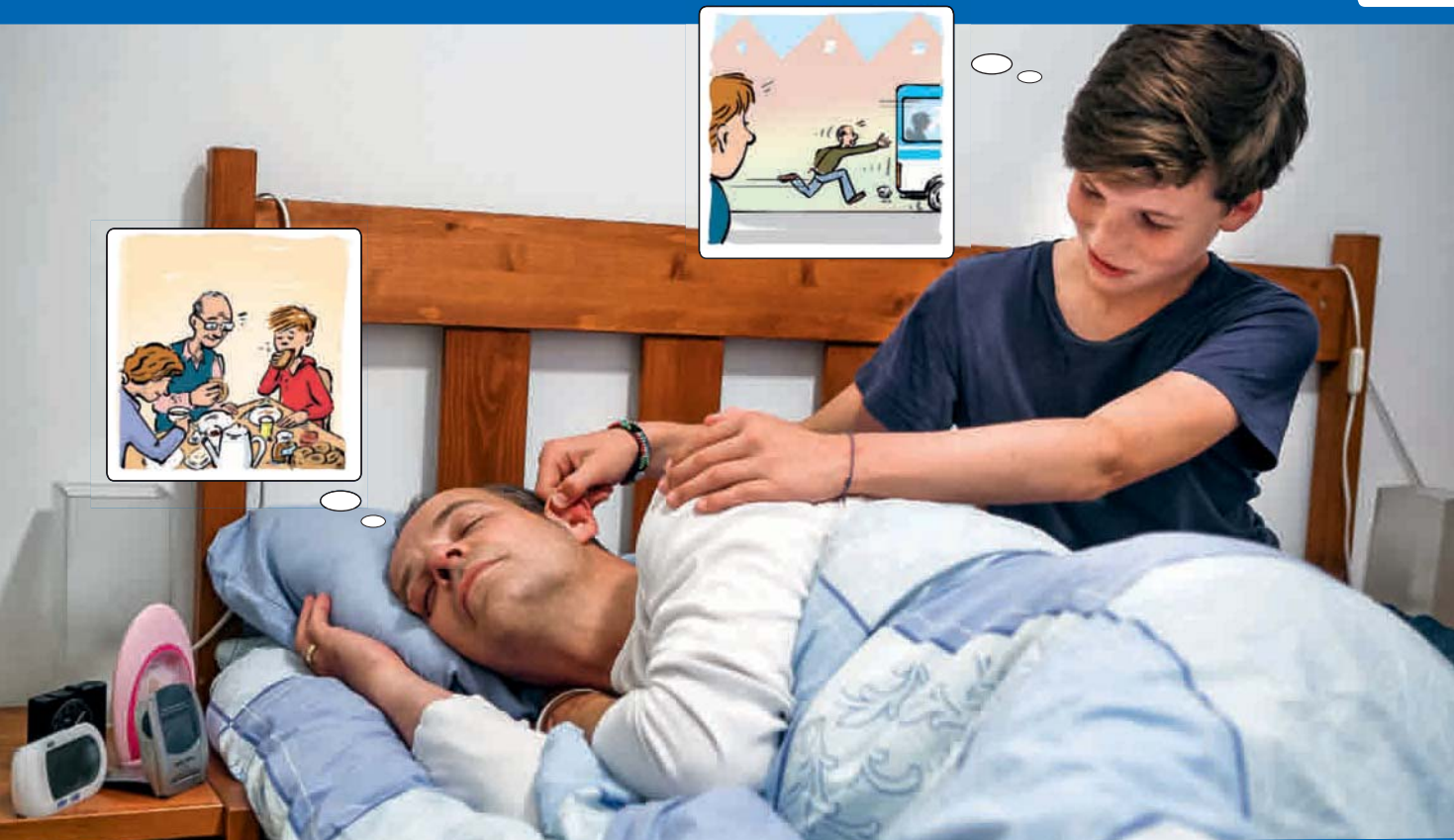
Video-Clip

www → A1/K6 Online-Übung

Grammatikanhang

Hilfe

Tipp



1 Der Langschläfer

2.1 a Hören Sie. Was träumt Markus? Kreuzen Sie an.



☐ schlafen



☐ fernsehen



☐ frühstücken



☐ Sport machen



☐ Gäste einladen



☐ kochen



☐ spazieren gehen



☐ ein Buch lesen

2.2 b Hören Sie weiter. Wer sagt das: Selma, Markus oder Dennis? Schreiben Sie die Namen zu den Sprechblasen.

Selma Markus, aufwachen! Der Kaffee ist fertig. Papa schläft.
 Heute ist nicht Sonntag. Was ist los?

Lernziele

Sprechen Uhrzeit und Wochentag erfragen; über Aktivitäten im Tagesablauf sprechen; nach Abfahrtszeiten fragen | Hören Dialoge über Freizeitaktivitäten | Schreiben einen Tagesablauf; eine Antwort auf eine Einladung | Lesen einen Fahrplan; einen Terminkalender; eine Einladung | Beruf Vorgesetzten über Verspätung informieren

2 Der Bus

2.3

- a** Hören Sie.
Was passiert?
- b** Uhrzeit offiziell –
Lesen Sie den
Fahrplan. Fragen
und antworten Sie.



☐ Der Bus kommt.



☐ Der Bus ist weg.

FAHRPLAN

Bus Nr. 3	Bus Nr. 11	Bus Nr. 15	Bus Nr. 6	Bus Nr. 14	Bus Nr. 16
07:00	06:53	07:02	07:30	08:13	07:38
07:15	07:13	07:20	07:45	08:33	07:50
...	...	...	...	...	...

Wann fährt der Bus Nummer 16?

Er fährt um 7 Uhr 38 und um ...

Uhrzeit offiziell:

Sie schreiben: 07:20

Sie sprechen: 7 Uhr 20

2.4

- c** Hören Sie und ordnen Sie den Dialog.

- ☐ Halb acht.
- ☐ Es ist 7 Uhr 30.
- ☒ Entschuldigung. Wie spät ist es?
- ☐ Wie bitte?



2.5-8

- d** Uhrzeit inoffiziell – Sie hören vier Dialoge. Welche Uhrzeiten hören Sie? Notieren Sie die Dialognummer.



☐ Es ist
sieben Uhr.



☐ Es ist fünf
nach sieben.



☒ Es ist Viertel
nach sieben.



☐ Es ist zwanzig
nach sieben.



☐ Es ist
halb acht.



☐ Es ist zwanzig
vor acht.



☐ Es ist Viertel
vor acht.



☐ Es ist fünf
vor acht.

- e** Uhr und Zeiger – Üben Sie wie im Beispiel.

Wie spät ist es?

Es ist Viertel nach neun.



- f** Wie spät ist es jetzt in ...? Fragen und antworten Sie.



morgens



mittags



nachmittags



abends



nachts

In Deutschland ist es 12:00 • 13:45 • 19:20 • 23:05 • 04:30.

Wie spät ist es jetzt in Delhi • Moskau • Bogota • Toronto • Nairobi?

In Deutschland ist es jetzt zwölf Uhr mittags.
Wie spät ist es in ...?

3 Termine



2.9

a Hören Sie den Dialog. Wann hat Markus Kranz einen Termin? Kreuzen Sie an: a, b oder c?



a) 8:45 Uhr



b) 8:55 Uhr



c) 9:00 Uhr

b Die Woche – Lesen Sie den Terminkalender von Markus. Markieren Sie die Wochentage.

25 Montag 18:00 Uhr VHS Spanischkurs	<table border="1"> <tr><td>Mo</td><td>4</td><td>11</td><td>18</td><td>25</td></tr> <tr><td>Di</td><td>5</td><td>12</td><td>19</td><td>26</td></tr> <tr><td>Mi</td><td>6</td><td>13</td><td>20</td><td>27</td></tr> <tr><td>Do</td><td>7</td><td>14</td><td>21</td><td>28</td></tr> <tr><td>Fr</td><td>1</td><td>8</td><td>15</td><td>22</td><td>29</td></tr> <tr><td>Sa</td><td>2</td><td>9</td><td>16</td><td>23</td><td>30</td></tr> <tr><td>So</td><td>3</td><td>10</td><td>17</td><td>24</td><td>1</td></tr> </table>	Mo	4	11	18	25	Di	5	12	19	26	Mi	6	13	20	27	Do	7	14	21	28	Fr	1	8	15	22	29	Sa	2	9	16	23	30	So	3	10	17	24	1	Donnerstag 28 morgens Termin beim Chef!!!
Mo	4	11	18	25																																				
Di	5	12	19	26																																				
Mi	6	13	20	27																																				
Do	7	14	21	28																																				
Fr	1	8	15	22	29																																			
Sa	2	9	16	23	30																																			
So	3	10	17	24	1																																			
26 Dienstag 17:00 Friseur		Freitag 29 16:30 Uhr Kaffee mit Ron																																						
27 Mittwoch 13:00 Uhr: Mittagessen mit Selma		Samstag 30 19:00 Uhr Fußball																																						
		Sonntag 1 15:00 Besuch von Pablo 😊																																						

c Lesen Sie den Dialog laut.

- Wann geht Markus zum Friseur? ○ Am Dienstag.
- Um wie viel Uhr? ○ Um fünf.

Wann? Wochentage: Am Montag/Dienstag ...
 Um wie viel Uhr? Uhrzeit: Um 9:00 Uhr / 16:30 Uhr ...

d Was macht Markus wann? Fragen und antworten Sie.

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Wann geht Markus zum Friseur? | Am Dienstag um 17 Uhr. | 4. Wann trinkt er mit Ron Kaffee? |
| 2. Wann spielt er Fußball? | | 5. Wann beginnt der Spanischkurs? |
| 3. Wann isst er mit Selma Mittag? | | 6. Wann kommt Pablo zu Besuch? |

e Beantworten Sie jetzt die Fragen 1–6 genau. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Markus	geht	am Dienstag um 17:00 Uhr	zum Friseur.
Am Dienstag um 17:00 Uhr	geht	Markus	zum Friseur.
...			

UND SIE?



Beantworten Sie die Fragen.

Der Deutschkurs ist am Montag, Mittwoch und Freitag.

Wann ist der Deutschkurs? Wann arbeiten Sie? Um wie viel Uhr Was machen Sie am ...?
 trinken Sie Kaffee? Dienstag um 8.00 Uhr?

4 Der Alltag

a Selmas Tag – Ordnen Sie die Uhrzeiten zu. Was macht Selma wann? Was macht sie von wann bis wann?

14:00

7:00–7:30

23:00–6:15

8:30

16:00–17:00



Sie fährt zum Deutschkurs.



Sie telefoniert.



Sie wäscht die Wäsche.



Sie liest eine Zeitschrift.



Sie frühstückt mit Markus und Dennis.



Selma duscht.



Sie schläft.



Sie isst Abendessen.

am Vormittag
(von 9 bis 12 Uhr)

am Mittag
(von 12 bis 14 Uhr)

am Nachmittag
(von 14 bis 18 Uhr)

am Abend
(von 18 bis 22 Uhr)

am Morgen
(von 5 bis 9 Uhr)

in der Nacht
(von 22 bis 5 Uhr)

Was macht Selma um 6:30 Uhr?

Sie duscht. Was macht sie von 7:00 Uhr bis 7:30 Uhr?

Wie lange? Von 7:00 Uhr bis 7:30 Uhr.

b Lesen Sie die Sätze in 4a und ergänzen Sie die Tabelle.

FOKUS

Verben mit Vokalwechsel

	fahren	essen	lesen
ich	fahre	ess.....	lese
du	fährst	isst	liest
er/es/sie			

Bei den Verben **schlafen** und **waschen**

a → ä

wie bei **fahren**

Die Pluralformen sind regelmäßig.

c Tageszeiten – Fragen und antworten Sie.

Wann frühstückt Selma?

Am Morgen.

Was macht sie am Abend?

...



UND SIE?

a Machen Sie Notizen zu Ihrem Tagesablauf. Wählen Sie.

Schreiben Sie Stichworte.

oder

Schreiben Sie ganze Sätze.

b Machen Sie Interviews und notieren Sie den Tagesablauf.

Was machst du am Morgen?

Ich frühstücke um 8 Uhr 30.

8 Uhr: duschen

Um 8:00 Uhr dusche ich.

5 Laura und Selma skypen.

a Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

Wo ist Laura? • Was macht Selma? • Wann hat Selma Zeit?

	☆ Laura Buenos Aires, Argentinien ✔ Online	Videoanruf ▼
Laura	Hallo Selma ☺. Hast du Zeit?	09:02
Selma	Nein, tut mir leid. Ich backe einen Kuchen. Geht's ein bisschen später?	09:04
Laura	O.k. Um 10:00 Uhr?	09:05
Selma	10:00 Uhr? Dann ist hier 13:00 Uhr – ja gut! Bis später!	09:07

b Schreiben Sie die Verben zu den Nomen.

besuchen ~~backen~~ schreiben machen lesen essen sehen



einen Kuchen backen ☒ S ein Eis ☐ Sport ☐ einen Film ☐

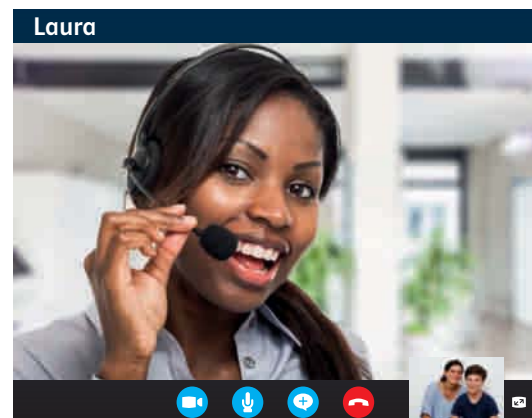
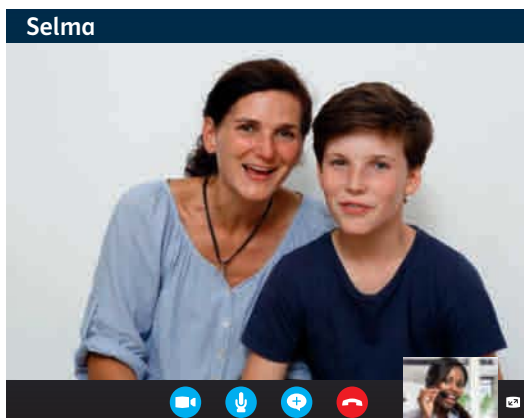


eine E-Mail ☐ eine Zeitung ☐ einen Freund ☐



2.10

c Hören Sie den Dialog. Was macht Selma und was macht Laura? Schreiben Sie S oder L in 5b.



d Wer macht was? Schreiben Sie Sätze.

der Kuchen • der Film • die E-Mail • die Zeitung • das Eis • der Freund • Sport

Selma backt einen Kuchen. Sie ...

2.11 **a Freizeitaktivitäten – Hören Sie. Welches Geräusch passt wo?**



☐ Musik hören



☐ Fahrrad fahren



☐ Freunde einladen



☐ die Familie anrufen



☐ Fußball spielen



☐ fernsehen



☐ einkaufen



☒ ausgehen

2.12-15 **b Hören Sie. Was machen die Personen in der Freizeit? Kreuzen Sie an.**

- ☒ Musik hören
 ☐ aus-schlafen
 ☐ grillen
 ☐ Freunde ein-laden
 ☐ fern-sehen
 ☐ Fußball spielen
☐ lange frühstücken
☐ lesen
☐ aus-gehen
☐ Fahrrad fahren
☐ ein-kaufen
☐ die Familie an-rufen
☐ Sport machen
☐ essen
☐ trinken
☐ Filme sehen

c Hören Sie noch einmal. Was machen Selma, Markus, Laura oder Roman? Ergänzen Sie die Namen.

Roman lädt Freunde ein. geht abends aus. ruft die Familie an.
 kauft gerne ein. schläft am Sonntag aus. sieht zu Hause fern.

d Ergänzen Sie die Tabelle mit einem Satz aus 6c.

FOKUS Trennbare Verben			
Infinitiv		Verb: Position 2	Verb: Ende
ein-laden	Roman	lädt	Freunde ein .

2.16 **e Hören Sie die Infinitive. Wo sind die Wörter betont? Markieren Sie und sprechen Sie nach.**

ein-laden • aus-gehen • ein-kaufen • aus-schlafen • fern-sehen • mit-bringen

f Schreiben Sie die Fragen.

- | | |
|---|--|
| 1. wann / Freunde / einladen / du / ? | 4. wie lange / am Abend / fernsehen / du / ? |
| 2. ausgehen / gerne / du / ? | 5. Fahrrad fahren / gerne / du / ? |
| 3. um wie viel Uhr / am Wochenende / aufstehen / du / ? | 6. wann / einkaufen / du / ? |

UND SIE?

Meine Freizeit – Schreiben Sie Aktivitäten auf Karten. Mischen Sie die Karten. Ziehen Sie eine Karte, fragen und antworten Sie.

fernsehen

Sport machen

...

Wann siehst du fern?

Ich sehe am Nachmittag fern.

7 Die Einladung

a Lesen Sie die Einladung. Wann ist der Filmabend?

FILMABEND * FILMABEND * FILMABEND



Hallo, Leute,

am Freitag um 20 Uhr sehen wir „Das Parfum“. Kommt ihr?

Ich kaufe Chips, Popcorn und Brezeln. Bringt ihr Mineralwasser, Cola oder Saft mit?

Wo? Bei mir zu Hause: Einsteinstr. 126 (Bus 18, Haltestelle „Weberplatz“).

Antwort bitte bis Donnerstag: roman@web.de oder 0151-32298756.

Bis Freitag!

Viele Grüße
Roman

b Beantworten Sie die Fragen.

Wie heißt der Film? • Kauft Roman Cola, Mineralwasser und Saft? • Wie ist die Telefonnummer von Roman?

c Antworten Sie Roman. Machen Sie zuerst Notizen. Wählen Sie.

Schreiben Sie eine SMS. oder Sprechen Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter von Roman.



d Spielen Sie ein Kettenspiel mit den Aktivitäten.

Ich spiele Fußball.

Ich spiele Fußball und wasche Wäsche.

Ich spiele Fußball, wasche Wäsche und ...

VORHANG AUF

Spielen Sie Pantomimen mit Aktivitäten aus dem Alltag und der Freizeit. Die anderen raten.



Fährst du Fahrrad?

ÜBUNGEN

1 Der Langschläfer

Was träumt Markus? Notieren Sie die Wörter.



1. *Sport machen*

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

2 Der Bus

2.17

a Wann fährt der Bus Nummer ...? Hören Sie und ergänzen Sie.

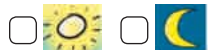
1. Der Bus Nummer 89 fährt um Uhr.

2. Der Bus Nummer 10 fährt um Uhr.

3. Der Bus Nummer fährt um Uhr.

2.18

b Welche Uhrzeiten hören Sie? Notieren Sie.



c Schreiben Sie die Uhrzeiten aus 2b wie im Beispiel.

1. Es ist halb elf morgens.

2.19

d Wie spät ist es? Hören Sie und ergänzen Sie in den Uhren die Zeiger.



3 Termine

a Lesen Sie und ergänzen Sie den Dialog.

- ☒ Lehmann, hallo.
- ☐ Guten Morgen, Herr Lehmann. Kranz hier.
- ☒ Guten Morgen, Herr Kranz. Sind Sie schon im Büro?
- ☐
- ☐
- ☒ Wann fährt der Bus? Um neun haben wir einen Termin!
- ☐
- ☒ Wann sind Sie hier?
- ☐
- ☒ Dann ist ja alles gut. Bis später.
- ☐



Ich bin fünf vor neun im Büro.

Bis später, Herr Lehmann.

Nein, der Bus ist weg.
Ich komme ein bisschen später.

Der Bus fährt zehn nach halb neun.

b Ergänzen Sie *um* oder *am*.

Der Terminkalender von Markus

Am Montag lernt Markus immer Spanisch. Der Kurs beginnt 18:00 Uhr. Dienstag geht er 17:00 Uhr zum Friseur. Mittwoch essen Selma und Markus 13:00 Uhr Mittag. Donnerstag hat Markus einen Termin beim Chef. Freitag trinkt Markus mit Ron 16:30 Uhr Kaffee. Samstag spielt er 19:00 Uhr Fußball. Sonntag 15:00 Uhr kommt Pablo zu Besuch.

c Und Sie? Schreiben Sie Ihre Antwort.

1. Wann lernen Sie Deutsch? Ich lerne nachmittags Deutsch.
2. Wann sind Sie am Abend zu Hause?
3. Wann kochen Sie?
4. Wann beginnt der Deutschkurs?
5. Wann frühstücken Sie?
6. Wann essen Sie zu Hause?

d Schreiben Sie die Sätze neu, wie im Beispiel.

1. Markus macht am Samstag Sport.
2. Selma kocht am Sonntag immer zu Hause.
3. Markus geht am Donnerstag nicht zum Spanischkurs.
4. Dennis sieht am Wochenende immer fern.
5. Selma und Markus laden am Samstag immer Gäste ein.
6. Markus schläft am Sonntag lang.

1. Am Samstag macht Markus Sport.



4 Der Alltag

a Lesen Sie die Sätze und vergleichen Sie mit Seite 68. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

	R	F
1. Markus, Selma und Dennis frühstücken von 7:00 bis 7:30 Uhr.	☒	☐
2. Selma duscht um 08:30 Uhr.	☐	☐
3. Selma wäscht am Nachmittag die Wäsche.	☐	☐
4. Um 16:30 Uhr fährt Selma zum Deutschkurs.	☐	☐
5. Am Abend essen Markus, Selma und Dennis um 18:30 Uhr.	☐	☐
6. Selma schläft von 23:00 bis 6:15 Uhr.	☐	☐

b Ergänzen Sie die Verben *essen* und *lesen* in der richtigen Form.

Dialog 1

- Was macht Selma?
- Sie liest ein Buch.
- du auch?
- Ja, ich eine Zeitschrift.

Dialog 3

- Was isst du am Morgen?
- Am Morgen ich ein Brötchen. Wir immer Brötchen. Und was du?
- Ich am Morgen ein Käsebrötchen.

Dialog 2

- Was esst ihr?
- Wir Pizza.
- Und was du?
- Ich ein Schinkenbrötchen.

Dialog 4

- Was machst du?
- Ich eine Zeitschrift.
- Kochst du heute nicht?
- Natürlich. Aber am Sonntag wir später.

c Ergänzen Sie die Verben: *waschen*, *fahren*, *schlafen*.

1. Selma wäscht am Nachmittag die Wäsche.
2. Am Sonntag Selma und Markus lang.
3. Wann der Bus?
4. Am Morgen Selma zum Deutschkurs.
5. Wie lange du am Sonntag?
6. Wann ihr das Auto?

5 Laura und Selma skypen.

a Schreiben Sie die Artikel.

- | | | |
|------------------------------|----------------|---------------------|
| 1. <u>die / eine</u> Zeitung | 4. Film | 7. Brötchen |
| 2. E-Mail | 5. Buch | 8. Eis |
| 3. Kuchen | 6. Freund | 9. Deutschkurs |

b Was machst du jetzt? Schreiben Sie Sätze mit Akkusativ.

- | | | | | | | |
|--------|-----------|-------|-----------------|------------|------------|--------------|
| backen | besuchen | lesen | die Zeitschrift | der Freund | die E-Mail | das Eis |
| sehen | schreiben | essen | das Buch | der Kuchen | der Film | das Brötchen |

Ich besuche einen Freund.

6 Freizeit



a Freizeitaktivitäten – Notieren Sie.

FAHRRADFahren FERNSEHENAUSGEHENEINKAUFENFUSSBALLSPIELENMUSIKHÖRENAUSSCHLAFENGRILLEN

Fahrrad fahren

b Mein Wochenende – Ergänzen Sie die Wörter.

lese Familie lade Kuchen ein
~~habe~~ gehen lese
 schlafe

Am Wochenende (1) habe ich Zeit. Ich (2) aus. Dann frühstücke ich lange und
 (3) eine Zeitung. Am Samstag kaufe ich immer (4) Dann rufe ich meine
 (5) an. Ich koche mittags. Dann (6) ich ein Buch. Am Nachmittag
 (7) ich meine Freundin ein. Wir trinken Kaffee und essen (8)
 Am Abend (9) wir aus.



2.20

c Lange Sätze sprechen – Welche Wörter liest man zusammen? Hören Sie die Sätze und markieren Sie wie im Beispiel.

- Am Montag | fährt Markus | mit dem Bus | zur Arbeit.
- Am Wochenende gehen Markus, Selma und Dennis im Park spazieren.
- Selma ruft am Sonntag immer ihre Familie an.
- Markus fährt am Samstag immer zwei Stunden Fahrrad.

d Ergänzen Sie die Verben.

- ausschlafen: Schlaft ihr am Wochenende aus ..?
- fernsehen: Wie lange du am Samstag?
- einladen: Wann ihr Freunde?
- fernsehen: Ihr aber sehr viel Jetzt gehen wir spazieren!
- ausschlafen: Pablo am Wochenende immer
- einladen: Selma gerne Kollegen

e Wer macht was? Schreiben Sie Sätze.

Name	Samstag	Sonntag
Selma	 <i>Selma lädt am Samstag eine Freundin ein.</i>	
		
Dennis		
Markus		
Pepe		

f Und Sie? Schreiben Sie Sätze zu den Aktivitäten in 6a.

Ich fahre am Sonntag gerne Fahrrad.

7 Die Einladung

a Lesen Sie die Einladung. Ordnen und nummerieren Sie.

☐ Wir brauchen noch Getränke, Brot und Kuchen. Ich bringe Kuchen mit.
 ☒ 1 Hallo Leute, am Samstag machen wir eine Party. Sie beginnt um 19 Uhr. Kommt ihr?

☐ Bis Samstag. Viele Grüße Paul
 ☐ Und ihr? Was bringt ihr mit?

b Einladung – Ordnen Sie die Wörter.

Personen:

die Kollegen,

Essen und Trinken:

die Banane,

Aktivitäten:

mitbringen,

einen Film sehen
 die Freunde
 der Kaffee
 das Brot
~~die Banane~~
 die Minipizza
 grillen
 kochen
 die Getränke
~~mitbringen~~
 der Kuchen
 einkaufen
 der Saft
 die Brötchen
 der Lehrer
 das Wasser
~~die Kollegen~~
 die Cola

c Kaffeeflecken – Ergänzen Sie die Einladung und schreiben Sie sie neu.

Liebe Lisa,
 hast du Freitag Abend
 Zeit? Ich mache ein Fest.
 19:00 Uhr essen wir und
 20:00 Uhr 22:00 Uhr
 sehen wir Film. Kommst
 du? Meine Handynummer ist
 0179-97543220.
 Liebe Grüße Veronica

Liebe Lisa,

hast du am Freitag ...

d Schreiben Sie eine Einladung. Schreiben Sie zu diesen Punkten:

Fest

Wann?

Was mitbringen?

Liebe Freunde,

LEICHTER LERNEN

Mit der Muttersprache lernen



RICHTIG SCHREIBEN: st- und sp-

2.21

a Hören Sie st oder scht, sp oder schp? Kreuzen Sie an.

(st) (scht)
 Straße
 Stuhl ☐ ☐
 Stadt
 Stuttgart

(sp) (schp)
 spielen
 Spanisch ☐ ☐
 sprechen
 spät

2.22

b Hören Sie und ergänzen Sie.

● Entschuldigung. Wie ist es?

○ Es ist Viertel nach zehn.

● Sprichst du?

○ Ja, ich auch Portugiesisch.

● Wo ihr Fußball?

○ Auf der

● Möchten Sie einen?

○ Nein, danke.

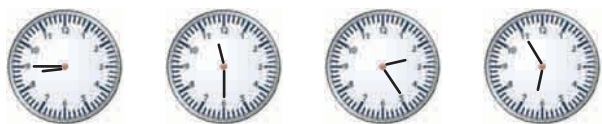
● Wie schreibt man die Stuttgart?

○ Ich buchstabiere: S-t-u-t-t-g-a-r-t.

Mein Deutsch nach Kapitel 5

Das kann ich:

die Uhrzeit erfragen und sagen



Termine nennen

ausschlafen

Fußball spielen

einen Film sehen

zum Friseur gehen

einen Freund besuchen ...

über Aktivitäten im Tagesablauf sprechen

über Freizeit sprechen



Sprechen Sie die Uhrzeiten.

- Entschuldigung, wie spät ist es?
- Es ist ...
- Wie spät?
- ...



Sprechen Sie. Ergänzen Sie die Wochentage und Aktivitäten.

- Was machst du am ...?
- Am ... ich ...
- Und am ...?
- Am ... ich ...

Schreiben Sie: „Mein Alltag“.

Ich stehe um ... auf. Um ... Uhr frühstücke ich.



Was machst du gerne?

Kochst du gerne?
Liest du gerne? ...

www → A1/K5

Das kenne ich:



Verben mit Vokalwechsel

	essen	lesen	fahren	schlafen	waschen
ich	esse	lese	fahre	schlafe	wasche
du	isst	liest	fährst	schläfst	wäschst
er/es/sie	isst	liest	fährt	schläft	wäscht
wir	essen	lesen	fahren	schlafen	waschen
ihr	esst	lest	fahrt	schlaft	wascht
sie/Sie	essen	lesen	fahren	schlafen	waschen

trennbare Verben

ein } laden

fern } sehen

aus } schlafen

Satzklammer – trennbare Verben

Position 1	Verb: Position 2		Verb: Ende
Markus	schläft	am Sonntag	aus
Am Freitag	kauft	Selma gerne	ein

Fragewörter

Wie?	Wie spät ist es?
Wann?	Wann frühstückst du?
Wie lange?	Wie lange arbeitest du?

Präpositionen

am	am Morgen, am Mittag, am Abend
um	um 7:30 Uhr, um 12:15 Uhr, um 20:00 Uhr
von ... bis	von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr, von Montag bis Freitag.



Linie 1

Deutsch in Alltag und Beruf Kurs- und Übungsbuch mit DVD-ROM

Linie 1 ist auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt

- Schnell fit für Alltags- und Berufsleben
- Sprachhandeln als erstes Ziel
- Erfolgserlebnisse fördern

Linie 1 vernetzt die Buchinhalte mit neuen Medien

- DVD-ROM mit motivierenden Video-Clips und allen Audiodateien
- Lehrwerk digital mit interaktiven PDFs und Tafelbildern
- Vielfältige Trainingsangebote online sowie Wortschatz-App

Linie 1 bringt jugendliche und erwachsene Lernende ohne Vorkenntnisse aktiv und sicher zu den Niveaus A1, A2, B1 und B2. Es bereitet auf alle relevanten Prüfungen vor: Start Deutsch 1 und 2, Deutsch-Test für Zuwanderer, Zertifikat Deutsch, Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1, telc Deutsch B1+ Beruf, telc Deutsch Beruf B2 und Goethe-/ÖSD-Zertifikat B2.

Sichere und aktive Teilnahme
am Alltagsgeschehen in
deutschsprachigen Ländern

Sprachliches Training für den
Alltag und für die berufliche
Qualifikation

Erfolgreiches Bestehen
einer Prüfung

LEHR-
Programm
gemäß §14
JuSchG

www.klett-sprachen.de/linie1

ISBN 978-3-12-607050-8



9 783126 070508